

Präposition

Weil eine Präposition dabei hilft, ein Verhältnis zwischen zwei Wörtern auszudrücken, nennt man sie im Deutschen auch Verhältniswort. Präpositionen kann man nicht verändern, Es sind kleine Wörter wie: von, zu mit, auf, neben, über, an, durch, unter usw.

Es gibt Präpositionen mit dem festen Kasus: mit Dativ, mit Akkusativ, mit Genitiv und Wechselpräpositionen, die mit Dativ oder Akkusativ verwendet werden.

In dem Beispielsatz „Die Katze sitzt auf dem Sofa“ gibt die Präposition „auf“ das Verhältnis zwischen der Tasse und dem Tisch an. Ohne diese Präposition macht der Satz keinen Sinn, ohne diese Präposition würde das Verhältnis unklar bleiben. Den Satz könnte man auch anders formulieren: „Die Katze sitzt vor dem Sofa.“ Die Präposition vor drückt das Verhältnis zwischen der Katze und dem Sofa aus.

Präpositionen werden oft in die semantischen Gruppen der temporalen, kausalen, modalen und modalen Präpositionen unterteilt oder genauer gesagt sie tragen entsprechende Bedeutungen.

- temporale Bedeutungen von Präpositionen dienen zum Ausdruck zeitlicher WANN - Verhältnisse
- kausale Bedeutungen von Präpositionen - zum Ausdruck ursächlicher WARUM - Verhältnisse
- modale Bedeutungen von Präpositionen - zum Ausdruck modaler WIE - Verhältnisse
- lokale Bedeutungen von Präpositionen dienen dann zum Ausdruck räumlicher WO - Verhältnisse

Die Präpositionen mit lokaler Bedeutung kann man weiter subklassifizieren (unterteilen). Es gibt Präpositionen mit unbeweglich lokalen Bedeutungen und Präpositionen mit direktionalen Bedeutungen. Unbeweglich lokale Bedeutungen bezeichnen ein festes unbewegliches „WO“-Verhältnis: „Die Katze sitzt auf dem Sofa“. Direktionale Bedeutungen geben meist Informationen über „WOHIN“-Verhältnis: „Die Katze setzt sich auf das Sofa“.

Präpositionen¹²³

	Zeit/temporal	Ort/lokal	Zusätzliche Info
<p>in</p> 	<p>prospektiv <u>voraussichtlich</u>: <i>in einem Jahr</i> Jahreszeit: <i>im Sommer, im Herbst</i> Monat: <i>im November</i></p>	<p>innerhalb eines Raumes</p>	<p>Farben: <i>in Grün</i></p>
<p>an</p> 	<p>Tag: <i>am Montag</i> Tageszeit: <i>am Abend</i> Datum: <i>am 25. Dezember</i></p>	<p>in der Nähe, ganz nah: <i>am Fenster</i> am Rand von etwas/Wasser: <i>am Meer</i></p>	<p>beim Superlativ: <i>am besten</i></p>
<p>auf</p> 	<p>Event: <i>auf der Hochzeit</i> Wege: zielgerichtet: <i>auf die Straße</i> nicht - zielgerichtet: <i>auf der Straße</i></p>	<p>ebener, offener Ort: <i>auf der Wiese</i> horizontale Lage ^{Richtung}: <i>auf dem^{den} Tisch</i></p>	<p>Ämter und Institutionen: <i>auf der Bank</i> Sprachen: <i>auf Deutsch</i></p>
<p>über</p> 	<p>Zeitdauer, Zeitraum ("während"): <i>Wir haben Ferien über Weihnachten</i></p>	<p>höher als "X" gelegen, ohne Kontakt</p>	<p>mehr als: über 10€</p>
<p>vor</p> 	<p>Zeitpunkt vor & nach der Sprechzeit: <i>Kommen Sie vor 3 Uhr zu mir!</i> zeitliche Reihenfolge: <i>vor dem Essen</i> früher: <i>vor drei Jahren</i></p>	<p>Lage: <i>vor dem Spiegel</i> Richtung: <i>vor den Spiegel</i></p>	<p>Kausalität: <i>Weinen vor Freude</i></p>
<p>unter</p> 	<p>Zeitraum ("während"): <i>unter der Woche habe ich keine Zeit</i></p>	<p>vertikal tiefere Lage: <i>unter dem Pulli</i></p>	<p>eine Person/Sache in einer Gruppe: <i>Nur eine Frau unter 15 Bewerbern</i></p>

#LERNTIPP: Präpositionen sind ziemlich abstrakt - Merkwörter können dabei helfen. Versuche, diese Präpositionen im Kontext der Beispielsätze zu lernen: mit mir, ohne mich, zwischen uns...

¹ Petr Bednarský: Deutsche und tschechische Präpositionen kontrastiv - am Beispiel von an, auf und na; Hamburg, Univ. Diss. 2000

² Jin, F., Voß, U. Grammatik aktiv B2-C1 - Üben, Hören, Sprechen, Cornelsen. 2017

³ <http://web.firat.edu.tr/sosyalbil/dergi/arsiv/cilt13/sayi2/091-114.pdf>